

HSE-Unternehmensportrait

Nachhaltig wirtschaften



HSE initiiert Forschungsprojekt Hessische Brennstoffzelle

06/1993

Vorwort

Der Ausstieg aus der Atomenergie bedeutet einen grundlegenden Wandel in der Energiepolitik. Jetzt müssen in Deutschland die richtigen Weichen für eine zukunftsfähige Energieversorgung gestellt werden.

Wir als HSE haben den Ausbau der regenerativen Energien frühzeitig und konsequent vorangetrieben. Dafür werden wir bis zum Jahr 2015 insgesamt mehr als eine Milliarde Euro investieren.

Die Umsetzung der Energiewende erfordert den Mut zur Veränderung und ein entsprechendes unternehmerisches Konzept. Und natürlich die Menschen, die es gemeinschaftlich verwirklichen – im Unternehmen, bei unseren Geschäftspartnern und Kunden.

In diesem Sinne: Begleiten Sie uns auf unserem Weg zur Nachhaltigkeit.

Ihre HSE

Gründung der NATURpur Energie AG für die Erzeugung
von 100 Prozent regenerativem NaturPur-Strom

04/1999

Gründung ENTEGA

11/1999

Das Ganze sehen.

Der HSE-Konzern

Der HSE-Konzern ist einer der führenden Energie- und Infrastrukturdienstleister und mit der Vertriebstochter ENTEGA einer der größten Anbieter von Ökostrom und klimaneutralem Erdgas Deutschlands. Mit unseren Unternehmen ermöglichen wir eine moderne Daseinsvorsorge und leisten einen dauerhaften Beitrag für eine zukunftsfähige Lebenswelt. Zu unseren Aufgaben gehören die regenerative Energieerzeugung, die umweltschonende Versorgung mit Energie und Trinkwasser genauso wie der Bau und Betrieb von Netzen und energieeffizienten Großanlagen.

Die Zukunft gestalten.

Als Energie- und Infrastrukturdienstleister wollen wir einen Beitrag zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen leisten. Und gerade weil wir bei der Erbringung unserer Leistungen auf Vorleistungen der Umwelt angewiesen sind, darf unsere unternehmerische Tätigkeit nicht zu ihren Lasten gehen. Deshalb hat sich die HSE zu einer nachhaltigen Form des Wirtschaftens verpflichtet – zu einer modernen Form der Daseinsvorsorge. Oder wie es unser Leitsatz auf den Punkt bringt: Das Ganze sehen.

Dieser Blick für das Ganze ist für uns Verpflichtung. Deshalb prägt ein nachhaltiger Kurs unsere Unternehmenspolitik und wird in allen Wertschöpfungsstufen des Konzerns umgesetzt.

Gründung der HSE Stiftung

12/1999

Mitgliedschaft in der Umweltallianz Hessen

12/2000



Modell der Energiewende.

Bereits Ende der neunziger Jahre wurden mit der Gründung der NATURpur Energie AG erste Schritte in Richtung eines nachhaltigen Geschäftsmodells unternommen. In den Folgejahren haben wir die Erzeugung, Zertifizierung und, über unsere Vertriebs-tochter ENTEGA, die Vermarktung von Ökostrom deutschlandweit vorangetrieben. Mit der konsequent nachhaltigen Ausrichtung im Jahre 2007 wurde die HSE zum Modell für die Energiewende.

Vom Versorger zum Vorsorger.

Die HSE setzt sich für eine zukunftsfähige dezentrale Energieversorgung ein, die das derzeitige zentral orientierte und auf fossilen und nuklearen Energieträgern basierende Energiesystem perspektivisch ersetzt. Die in Deutschland noch am Anfang stehende Energiewende stellt eine große wirtschaftliche, technologische und gesellschaftliche Herausforderung dar, die von der HSE frühzeitig erkannt und erfolgreich angenommen wurde. Sie wandelt sich vom Versorger zum Vorsorger.

Der Schülerwettbewerb NATURpur-Award wird erstmals ausgeschrieben

09/2006

ENTEGA führt günstigen Ökostrom-Tarif ein und holt damit Ökostrom aus der Nische

05/2007



HSE-Windpark Schlüchtern



Energetisch sanierte Schlossberghalle Heppenheim



Wiederaufforstungsprojekt in Kanada

HSE beschließt ehrgeiziges Investitionsprogramm für Erneuerbare Energien

06/2007

ENTEGA verzichtet vollständig auf Strom aus Kernenergie

01/2008

Der Darmstädter Weg.

CO₂ vermeiden. CO₂ reduzieren. CO₂ kompensieren.

Als Antwort auf die Zukunftsfragen der Energieversorgung schlägt die HSE den „Darmstädter Weg“ zur Nachhaltigkeit ein.

CO₂ vermeiden

Die HSE investiert bis 2015 über eine Milliarde Euro in den Ausbau eigener regenerativer Energieerzeugungskapazitäten. Über unsere Vertriebsgesellschaften beliefern wir einen stetig wachsenden Kundenstamm mit Ökostrom und klimaneutralem Erdgas.

CO₂ reduzieren

Durch verbesserte Energieeffizienz kann der Energieverbrauch maßgeblich verringert werden. Die technischen Unternehmen der HSE bieten Dienstleistungen und Produkte an, die für einen besonders wirkungsvollen Einsatz von Energie in Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Privathäusern sorgen.

CO₂ kompensieren

Nicht alle CO₂-Emissionen lassen sich vermeiden. Sie können aber durch Aufforstung ausgeglichen werden, weil Bäume beim Wachstum Kohlendioxid aus der Atmosphäre aufnehmen. Die HSE realisiert Waldschutz- und Aufforstungsprojekte über ihr Tochterunternehmen Forest Carbon Group.

Errichtung der ersten Biogasanlage in Hessen mit Einspeisung ins Erdgasnetz in Darmstadt-Wixhausen

04/2008

Gründung NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz (IKU)

09/2008

Klare Struktur für klares Ziel.

Die Geschäftsfelder der HSE

Unsere Leistungen richten wir konsequent auf Markt- und Kundenbedürfnisse aus. In sechs Geschäftsfeldern decken wir das gesamte Portfolio eines Energie- und Infrastrukturdienstleisters ab. Jedes Geschäftsfeld entlang der Wertschöpfungskette folgt dabei dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Wir zeigen, dass verantwortungsvolles Wirtschaften und unternehmerischer Erfolg keinen Widerspruch darstellen.

Erzeugung

Wir stehen für eine saubere Erzeugung mit geringen CO₂-Emissionen. Bei Strom setzen wir verstärkt auf regenerative Energiequellen wie Sonne und Wind oder auf hocheffiziente konventionelle Anlagen – garantiert ohne Atomkraft. Beim Gas zunehmend auf Biogas.

Vertrieb

Wir versorgen Privat- und Geschäftskunden über unsere Vertriebsgesellschaften ENTEGA, e-ben und citiworks nachhaltig mit Strom, Wärme, Erdgas und Trinkwasser – einen Großteil davon mit Ökostrom und klimaneutralem Erdgas. Ein weiterer wichtiger Bereich ist der Vertrieb von CO₂-Kompensationslösungen.

Bau & Betrieb

Wir entwickeln, bauen und betreuen Versorgungsnetze sowie Anlagen zur Energieerzeugung und bieten Lösungen für Klima- und Kältetechnik an. Ob interdisziplinäre Großprojekte oder Einzelleistungen nach Maß – unser Ziel ist immer höchste Energieeffizienz.

Entsorgung

Wir betreiben ein hocheffizientes Müllheizkraftwerk in Darmstadt sowie zwei moderne Klärwerke zur Abwasserreinigung. Damit sorgen wir für eine umweltschonende Entsorgung in vielen Kommunen der Region.

Netze

Wir bieten über unsere Unternehmen in Südhessen ein zuverlässiges und modernes System von Versorgungsnetzen für Strom, Gas, Wärme und Trinkwasser. Versorgungssicherheit wird bei uns großgeschrieben: Unsere Netze gehören zu den zuverlässigsten in ganz Deutschland.

Telekommunikation & Energiedatenmanagement

Wir bieten Verbindungen für sicheren Datentransfer, Breitbandanbindung und Abrechnungsdienstleistungen: über HSE Medianet als Anbieter für Kommunikationslösungen und COUNT + CARE als Mess- und Abrechnungsdienstleister.

HSE beteiligt sich am Offshore-Windpark Global Tech 1 in der Nordsee

01/2009

ENTEGA startet bundesweite Vermarktung von Ökostrom

03/2009



ENTEKA-Denkanstöße: Schneemänner für Klimaschutz in Berlin

ENTEKA. Energie der nächsten Generation. Mit dem Angebot einer CO₂-neutralen Energieversorgung geht die Vertriebsgesellschaft der HSE neue Wege. Deshalb ist ENTEKA Ökostrom nach besonders strengen Kriterien mit dem OK-Power-Label zertifiziert. Das Unternehmen verpflichtet sich damit zur Initiierung von neuen Erzeugungsanlagen, damit der kontinuierliche Ausbau der erneuerbaren Energien sichergestellt ist. Und mit ENTEKA NATURbalance Erdgas werden die bei Förderung, Transport und Verbrennung erzeugten CO₂-Emissionen durch Wiederaufforstung ausgeglichen.

entega**

Energie
der nächsten
Generation

NATURpur Institut stiftet Geothermie-Proffessur
an der TU Darmstadt

09/2009

Gründung der Forest Carbon Group (FCG), die maßgeschneiderte
Konzepte für die natürliche CO₂-Kompensation anbietet

11/2009



Offshore-Windpark Global Tech 1, Nordsee
 • Inbetriebnahme: 2013
 • Leistung (HSE-Anteil): 99,6 Megawatt
 • Versorgte Haushalte: 115.000
 • CO₂-Einsparung p. a.: 250.000 Tonnen

Windpark Piecki (Polen)
 • Inbetriebnahme: 2010
 • Leistung (HSE-Anteil): 15,7 Megawatt
 • Versorgte Haushalte: 10.700
 • CO₂-Einsparung p. a.: 30.000 Tonnen

Solarpark Thüngen
 • Leistung: 18,7 Megawatt
 • Versorgte Haushalte: 6.300
 • CO₂-Einsparung p. a.: 9.400 Tonnen

Windpark Havelland
 • Inbetriebnahme: 2009
 • Leistung (HSE-Anteil): 20,4 Megawatt
 • Versorgte Haushalte: 13.100
 • CO₂-Einsparung p. a.: 23.200 Tonnen

Biomasse-Heizkraftwerk Aschaffenburg
 • Inbetriebnahme: 2010
 • Leistung: 8 Megawatt thermisch
 • Versorgte Haushalte: 10.000
 • CO₂-Einsparung p. a.: 15.000 Tonnen

Solarpark Lauingen, schwäbisches Donautal
 • Inbetriebnahme: 2009
 • Leistung: 9,4 Megawatt
 • Versorgte Haushalte: 3.400
 • CO₂-Einsparung p. a.: 5.100 Tonnen



Windpark Saint Guen
 Inbetriebnahme Jan. 2011

Windpark Charmois
 Inbetriebnahme 2012

Windpark Montafilant
 Inbetriebnahme 2012

Windpark Baudignécourt
 Inbetriebnahme Mai 2011

Windpark Retiers
 Inbetriebnahme Feb. 2011

Solarpark Pissos
 Inbetriebnahme Juni 2011

Die Karte zeigt eine Auswahl der regenerativen Erzeugungsanlagen.

Windenergie
 Sonnenenergie
 Biogas/Biomasse

ENTEKA führt klimaneutrales Erdgas ein

11/2009

HSE beteiligt sich am größten deutschen Windpark im Havelland

11/2009

Unser Handeln dient der Natur.

Die regenerativen Erzeugungsanlagen der HSE

Die HSE betreibt folgende regenerative Energieerzeugungsanlagen oder ist an ihnen beteiligt:

- 123 Photovoltaikanlagen und 4 Solarparks
- 11 Windparks
- 4 Biogasanlagen
- 1 Biomasseanlage

Stand: November 2011

Diese Anlagen haben eine installierte Leistung von 260 Megawatt und können den jährlichen Strombedarf von über 220.000 Haushalten abdecken. Dadurch werden pro Jahr 385.000 Tonnen CO₂ vermieden.

Die HSE betreibt weder Atom- noch Kohlekraftwerke.



Unter der Leitung der HSE startet das EU-Forschungsprojekt zu intelligenten Stromnetzen „Web2Energy“

01/2010

Die HSE-Vertriebtochter e-ben stellt ihre Gesamtstromlieferung auf Ökostrom um

01/2010

Gutes Klima durch Verantwortung.

Die HSE engagiert sich in der Region

Nachhaltigkeit bedeutet neben einem verantwortungsbewussten unternehmerischen Handeln auch ein hohes Maß an sozialem Engagement. Deshalb unterstützen wir langfristig und gezielt viele Projekte im Rhein-Main-Neckar-Raum. So nehmen wir unsere gesellschaftspolitische Verantwortung wahr.

Der NATURpur-Award:

Schülerwettbewerb für Zukunftsenergien.

Für gute Ideen braucht man keinen Dokortitel, sondern Fantasie. Deshalb rufen wir bereits seit 2006 jedes Jahr Schüler und Schulklassen dazu auf, sich mit ihren Projekten rund um neue Energien und den Klimaschutz für den NATURpur-Award zu bewerben. Geeignete Ideen

werden gemeinsam mit den „Machern“ weiterentwickelt und umgesetzt. So entstand zum Beispiel ein Selbstbausatz für eine solare Leseleuchte, die heute für Schulkinder in Indien leuchtet.



Sport, Kunst und Kultur, Soziales und Wissenschaft.

Unser Sponsoring für den Breitensport haben wir mit der „Vision 2020 – wir schaffen gutes Klima“ auf eine nachhaltige Basis gestellt. Durch langfristige Partnerschaften wollen wir den Sport in der Region fördern und gleichzeitig Klimabewusstsein vermitteln.

Kunst und Kultur sind grundlegend für unser Zusammenleben. Kultur-erlebnisse stärken die Identität der Menschen in der Region. Deshalb unterstützen wir beispielsweise die Centralstation Darmstadt, die Gassensation Heppenheim und den Internationalen Waldkunstpfad im Darmstädter Wald.

Weil erst soziale Nachhaltigkeit aus einer Gesellschaft eine Gemeinschaft macht, engagieren wir uns in Projekten, die Menschen ein Stück weiterbringen, wie zum Beispiel die „Stromspar-Check“-Initiative der Caritas und die Informationsplattform für junge Berufseinsteiger boyng.de.

Und nicht zuletzt ist die Wissenschaft Basis unseres wirtschaftlichen Erfolges und hilft uns, die Probleme der Zukunft zu lösen. Mit dem gemeinnützigen NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz (IKU) fördern wir interdisziplinäre Forschungsprojekte in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen.

Baubeginn für hocheffiziente HSE-Gasturbinenanlage in Darmstadt mit 55 Mio. Investitionsvolumen

06/2010

HSE erhält den Deutschen Solarpreis

09/2010



12
13

ENTEKA Sponsoring 1. FSV Mainz 05



Preisverleihung Darmstädter Impuls 2011

Die HSE Stiftung.

Mit der HSE Stiftung übernimmt die HSE – unabhängig von Marktgeschehen und Unternehmensergebnissen – Verantwortung in der Region. Zweck der HSE Stiftung ist die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Sie unterstützt Projekte und Veranstaltungen von Vereinen, Institutionen und Einrichtungen, die das Zusammenleben bereichern und identitätsstiftend für die Region Rhein-Main-Neckar sind. Darüber hinaus hat die HSE Stiftung den „Darmstädter Impuls“ initiiert, einen Preis, der bürgerschaftliches Engagement auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene auszeichnet.

Mainz 05 wird mit Hilfe von ENTEGA zum ersten klimaneutralen Bundesligaverein

HSE tritt dem UN Global Compact bei

Alles auf einen Blick.

Die HSE – Daten und Fakten

Die HSE mit Sitz in Darmstadt ist einer der führenden Energie- und Infrastrukturdienstleister. Die Vertriebs Tochter ENTEGA ist einer der größten Anbieter von Ökostrom und klimaneutralem Erdgas in Deutschland.

Kennzahlen 2010

Zahl der Beschäftigten: 2.548 Mitarbeiter

Versorgte Menschen: ca. 1 Million

Umsatzerlöse: 3.743,6 Mio. Euro

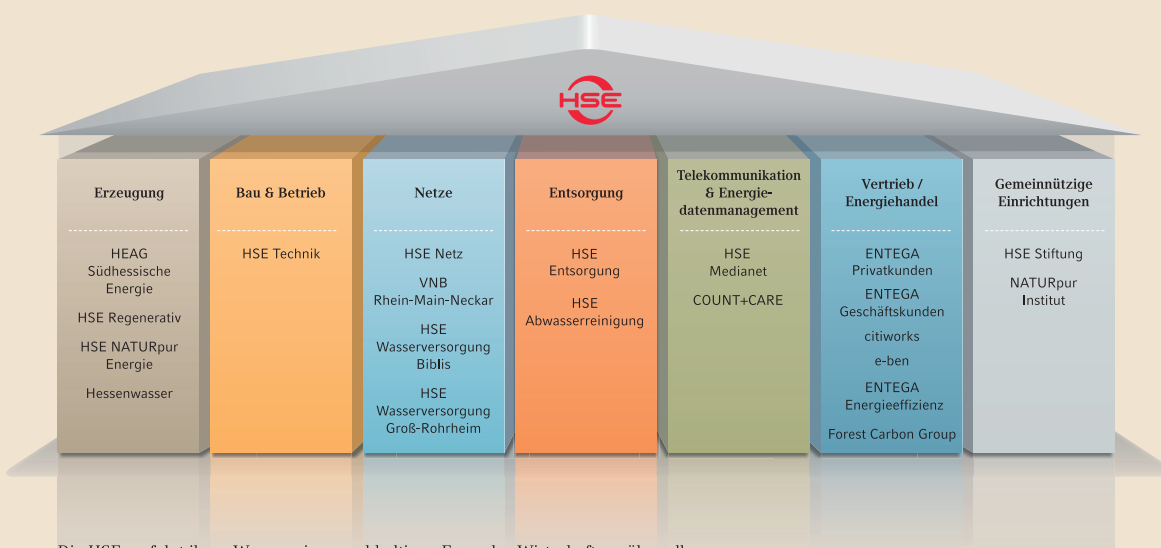
Stromabsatz: 8,0 Mrd. kWh

Erdgasabsatz: 8,2 Mrd. kWh

Trinkwasserabsatz: 12,8 Mio. m³

Die HSE befindet sich mehrheitlich in kommunaler Hand. Die Stadt Darmstadt ist über die HEAG AG mit 53 % beteiligt. Landkreise, Städte und Gemeinden halten 7 %, die Thüga AG 40 %.

Der HSE-Konzern und seine Geschäftsfelder



Die HSE verfolgt ihren Weg zu einer nachhaltigen Form des Wirtschaftens über alle sechs Geschäftsfelder hinweg. Darüber hinaus ist die HSE gemeinnützig tätig.

HSE leistet mit erster geothermischer Tiefenbohrung in Hessen Pionierarbeit

03/2011

ENTEKA erhält Innovationspreis für Neuauflage der legendären „Schwalbe“ als Elektrotroller

08/2011

HSE gibt ersten Nachhaltigkeitsbericht heraus



08/2011

Fortsetzung folgt ...

HEAG Südthessische Energie AG (HSE)

Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt

Telefon 06151 701-0
Telefax 06151 701-4444
E-Mail info@hse.ag

www.hse.ag



Der Druck erfolgt CO₂-neutral,
ermöglicht durch die
Forest Carbon Group AG

